

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Kiedrich vom 09.09.2020 im Sportlerheim der Winfried-Steinmacher-Sportanlage, Im Kiesling 1, 65399 Kiedrich**

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 21.05 Uhr

**Anwesende**

**Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses:**

Herr Hans-Peter Erkel	Vorsitzender
Herr Andreas Zorn	1. stellv. Vorsitzender
Frau Beate Schmidt	für Herrn Konstantin Wolf
Herr Harald Rubel	
Frau Kerstin Engel	2. stellv. Vorsitzende
Herr Werner Koch	
Frau Anna Maria Linke-Diefenbach	

**Entschuldigt:**

Herr Konstantin Wolf

**Anwesend für die Gemeindevertretung:**

Herr Martin Boos

**Anwesend für den Gemeindevorstand:**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher  
Herr Beigeordneter Walter Steinebach  
Herr Beigeordneter Rüdiger Wolf  
Herr Beigeordneter Josef Heinrich Bibo

**Gast zu Tagesordnungspunkt 1**

Frau Andrea Engelmann (Geschäftsführerin Zweckverband Rheingau)

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiterhin fest, dass die Einladung form- und fristgemäß erfolgt ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht vorgebracht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit der Fragestellung zu aktuellen Themen hin. Da keine Zuhörer/innen anwesend sind, erfolgt der Sitzungsablauf gemäß Tagesordnung.

**Tagesordnung:**

**TOP 1 Sachstand Zweckverband Rheingau und Sachstand Tourismusbeitrag**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, begrüßt die Geschäftsführerin des Zweckverbandes Rheingau Frau Andrea Engelmann und dankt ihr für die Vorbereitung der Präsentation.

Frau Andrea Engelmann erläutert ausführlich die in der Vergangenheit durch den Zweckverband Rheingau begleiteten und initiierten Projekte wie aus dem Bereichen Stadtumbau oder Regionalbudget, durch welches kleineren Vereinen Finanzmittel an die Hand gegeben wurden um die Vereinsarbeit zu fördern.

Weiter gibt sie einen Überblick zur Finanzierung des Zweckverbandes in der Gegenwart und mögliche Finanzierungsmodelle in der Zukunft, welche die erfolgreiche Arbeit des Zweckverbandes Rheingau im Rahmen der Erschließung neuer Aufgabenfelder weiter sicherstellen sollen.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher ergänzt in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Rheingau die Ausführungen. Insbesondere hebt er die Bedeutung des Zweckverbandes Rheingau für die Mitgliedskommunen hervor, welche durch die Arbeit des Zweckverbandes nicht nur in finanzieller Hinsicht profitiert haben, sondern auch an der identitätsstiftenden Wirkung für die Region Rheingau partizipieren konnten.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Harald Rubel, dankt Frau Andrea Engelmann für den Beitrag zur Darstellung der Arbeit des Zweckverbandes Rheingau. Hierbei stellt er heraus, dass insbesondere die Verwendung der dem Zweckverband Rheingau zur Verfügung stehenden Finanzmittel zeigt, dass der größte Teil in die Projektarbeit und –förderung einfließt und nur ein kleiner Teil für Bereiche wie Personal- oder Sachkosten Verwendung findet.

Weiter führt er aus, dass die SPD-Fraktion den Bestand und die Arbeit des Zweckverbandes Rheingau unterstützen wird, wie der von der SPD-Fraktion zum Haushalt 2020 eingebrachte Haushaltsbegleitantrag zeige.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, wenn Projekte wie zum Beispiel das Regionalbudget noch weiter den entsprechenden Zielgruppen nähergebracht werden könnte, damit diesen die Möglichkeit gegeben wird davon zu profitieren und gleichzeitig den Bekanntheitsgrad des Zweckverbandes Rheingau zu stärken.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Harald Rubel, hält als Anregung für zukünftige Arbeitsfelder des Zweckverbandes Rheingau die Bereich „Wohnen im Rheingau“ und die „Jugendarbeit“ für diskussionswürdig.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, erklärt, dass gerade die durch die derzeitige Lage, ausgelöst durch die Corona Pandemie, zeige, wie wichtig die Bündelung der Nachfragemacht ist. Beispielhaft nennt er ein gemeinsames Beschaffungswesen oder den Ausbau der Digitalisierung in Zeiten verstärkter Homeoffice-tätigkeiten.

Im Hinblick auf den Ausbau des Tourismus im Rheingau stellt er fest, dass eine Verknüpfung der Angebote, wie zum Beispiel im Bereich der Mobilität, dazu beitragen kann, dass die Region Rheingau eine Stärkung erfährt.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, führt weiter aus, dass die CDU-Fraktion die Arbeit des Zweckverbandes weiter unterstützen wird.

Der Beigeordnete, Herr Josef Heinrich Bibo, bittet um Auskunft. Ob der Umbau des Gebäudes des DLRG in Oestrich-Winkel eine Förderung durch den Zweckverband Rheingau erfahre.

Frau Andrea Engelmann erklärt, dass es sich hierbei um ein Leaderprojekt handle und damit eine Förderung erfolge. Die Gesamtfinanzierung beinhalte jedoch auch einen Eigenanteil, welcher durch die DLRG zu erbringen ist.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Werner Koch, regt an, dass bei Projekten wie dem Regionalbudget die Fördervoraussetzungen, wie zum Beispiel die Mindesthöhe der Kosten, gerade im Sinne der kleineren Vereine nicht zu hoch gesetzt werden sollten.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, regt an, dass auch kleinere Projekte wie zum Beispiel Wanderwege von geringerer Länge im Rahmen der Förderung mehr Beachtung erfahren sollten

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, bittet um Auskunft, wie sich die Tourismuswerbung in der Arbeit des Zweckverbandes Rheingau darstellt.

Frau Andrea Engelmann erklärt, dass der Zweckverband die Dachmarke zur Verfügung stellt und beratend tätig wird. Für die touristische Werbung im engeren Sinne wären Institutionen wie die Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH (RTKT) gefragt.

Frau Andrea Engelmann erläutert ausführlich den Sinn und die rechtliche Gestaltung des Tourismusbeitrages und beantwortet hierzu gestellte Fragen aus der Mitte des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes. Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, erklärt in ihrer Wortmeldung, dass die Frage welche Gegenleistung für den Tourismusbeitrag zu erwarten sei, dem Tourist beantwortet werden müsste. Weiter gibt sie zu bedenken, dass den Übernachtungsbetrieben durch die Erfassung der Übernachtungszahlen und Erhebung des Tourismusbeitrages unter Umständen ein verwaltungstechnischer Aufwand drohe.

Frau Andrea Engelmann erklärt hierzu, dass nach Erfahrungen aus anderen Regionen von Seiten der Beherbergungsbetriebe keine diesbezüglichen Einwendungen gemacht worden sind. Zur weiteren Vereinfachung werde derzeit auch an digitalen Lösungen gearbeitet, welche bei Einsatzbereitschaft zur Verfügung gestellt werden. Im Hinblick auf mögliche „Mehrwerte“ für den Touristen, der den Beitrag zahle, werden derzeit Gespräche geführt.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Werner Koch, erklärt, dass es sich bei dem Tourismusbeitrag von 2,00 EUR um einen moderaten Betrag handelt, welcher Akzeptanz finden wird. Im Übrigen liege die Ausgestaltung der Verwendungsmöglichkeiten des Tourismusbeitrages gemäß der Satzung in den Händen des örtlichen Beirates.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, erklärt, dass nach seiner eigenen Erfahrung bei einem angebotenen Mehrwert die Erhebung eines Beitrages von den Übernachtungsgästen unproblematisch sei.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher bedankt sich bei Frau Andrea Engelmann für die Präsentation.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, über die Vorlage G 216 abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemäß der Vorlage G 216 wie folgt abzustimmen:

Die Gemeindevertretung stimmt – vorbehaltlich der Anerkennung als „Tourismusort“ – der Satzung über die Erhebung eines Erholungs- und Tourismusbeitrages im Gebiet der Gemeinde Kiedrich (Tourismusbeitragssatzung) zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, regt an, dass § 9 Absatz 4 der Friedhofsordnung hinsichtlich der möglichen Bestattungszeiten explizit auf den Samstag erweitert wird.

Nach Aussprache wird sich darauf verständigt, dass die Bestattungszeiten von Montag bis Freitag durch die festgeschriebene Ausnahmemöglichkeit in § 9 Abs. 4 und der dazu gehörigen Gebührenregelung in § 6 Abs. 4 der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung im Einzelfall erweitert werden können und keine generelle Erweiterung erforderlich wird.



Forderung aus dem Ergänzungsantrag aufgegriffen, welche zu einer Entlastung der Bürgerschaft führen werde.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, bittet um Auskunft, ob der Antrag FR 164 einschließlich des Ergänzungsantrages damit für erledigt erklärt werden kann.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Anna Maria Linke-Diefenbach, erklärt, dass hierüber in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.09.2020 nach vorheriger Beratung in der Fraktion entschieden wird.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert sodann ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, erklärt, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimme, da es sich um einen guten Kompromiss handele, welcher allen Interessenlagen gerecht werde.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass auch die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, über die Vorlage G 217 mit den redaktionellen Änderungen abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemäß der Vorlage G 217 wie folgt abzustimmen:

Der nachstehende Entwurf zur 2. Änderung der Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Kiedrich vom 16.12.2005 i.d. Fassung der 1. Änderung vom 30.03.2007 wird als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen**

#### **TOP 6 Beendigung des Kommunalen Schutzschirms Hessen G 219 Änderung des Schutzschirmgesetzes vom 30. Juni 2020 (GVBl. 462)**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erläutert ausführlich die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, erklärt, dass über die Vorlage G 219 keine Abstimmung zu erfolgen habe, es sich hier um eine Kenntnisnahme handelt.

#### **TOP 7 Liquiditätsdarstellung Bericht von Herrn Bürgermeister Steinmacher**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher informiert über die die Konten/Rücklagen der Gemeinde Kiedrich:

Nassauische Sparkasse	293.863,50 EUR
Wiesbadener Volksbank	50,00 EUR
Rheingauer Volksbank	1.797.236,76 EUR
Postbank	28.449,60 EUR
Waldrücklage*	74.775,73 EUR
Nassauische Sparkasse OWI Konto	105,00 EUR
Rheingauer Volksbank Tagesgeldkonto	<u>2.500.000,00 EUR</u>
	<b>4.694.480,59 EUR</b>

\*davon 4.775,73 EUR Zinsen

## **TOP 8 Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung**

Nach Aussprache einigt sich der Haupt- und Finanzausschuss darauf, den Tagesordnungspunkt 2 (Beendigung des Kommunalen Schutzschirms Hessen) in den Teil B der Tagesordnung zu verlegen.

Weiter soll der Tagesordnungspunkt 8 (Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2020, Erarbeitung von Wassersparkonzepten für die Gemeinde Kiedrich) und der Tagesordnungspunkt 9 (Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2020, Trinkwassersituation in der Gemeinde Kiedrich und geplante Schürfungen) zusammen aufgerufen und beraten werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen**

## **TOP 9 Verschiedenes**

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, bittet um einen Sachstandsbericht bezüglich der Verkehrskontrollen.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher gibt hierzu einen Überblick.

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Andreas Zorn, bittet um Auskunft bezüglich der Ausweitungsmöglichkeiten der Außenbestuhlung durch die Gastronomiebetriebe.

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher erklärt hierzu, dass alle in Frage kommenden Gastronomiebetriebe einzeln angesprochen wurden. Bis von einem Betreiber, der von der Möglichkeit auch Gebrauch mache, sei an der Ausweitung der Außenbestuhlung kein Interesse geäußert worden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Peter Erkel, für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

gez.  
(Hans-Peter Erkel)  
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

gez.  
(Marcus Malsy)  
Schriftführer